

JAHRESBERICHT 2018

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Auch nach 25 Jahren der Hilfe in Rumänien können wir auf ein weiteres Jahr zurück blicken, in dem unsere Unterstützung hilfsbedürftigen Menschen zugutegekommen ist. Wie in vielen Jahren zuvor machte sich auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe aktiver Menschen, die getrieben waren vom Gedanken anderen helfen zu wollen, auf den Weg nach Siebenbürgen.

Dafür sei allen herzlich gedankt!

Alte, pflegebedürftige Menschen und Angehörige der Minderheit von Sinti und Roma, besonders die Romakinder gehören zu sozial schwachen Randgruppen. Nicht selten sind sie auf Grund ihrer Lebensumstände und sozialer Lage hilfsbedürftig.

Sie brauchen im heutigen Rumänien nach wie vor gesellschaftliche, finanzielle, aber auch tatkräftige, praktische Unterstützung. Diese wertvolle Unterstützung, in Form verschiedenster Projekte im sozialen Bereich, leistet nun seit mehreren Jahren unsere Partnerorganisation in Cluj - Christliche Stiftung Diakonia.

In den letzten Jahren war die finanzielle Lage der Stiftung von Höhen und leider öfter von Tiefen geprägt. Immer wieder jedoch konnten neue Mitarbeiter gefunden und rekrutiert und die geplanten Projekte verwirklicht werden. Dabei besinnen sich die Mitarbeiter der Stiftung auf einige Grundgedanken, die die christlichen Werte der Stiftung Diakonia untermauern - „Hoffnung spenden und seelische Stütze sein, Gemeinschaft stärken und fortentwickeln“.

Der DID e.V. beteiligte sich im vergangenen Jahr am Sommerfest der Stephanus Stiftung. Mit einem Infostand mit zahlreichen Fotos von Arbeitsmaßnahmen in Mera und Cluj wurden die Besucher auf die vielseitigen Aktivitäten des Vereins aufmerksam gemacht. Nebenbei gab es zahlreiche Gespräche und Fragen zur Arbeit mit Romakindern in Rumänien.



Seit einigen Jahren besteht nun die Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin Weißensee und dem DID e.V. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Zuwendungen der Kirchengemeinde!!!

Am 01.11.2018 berichteten einige Vorstandsmitglieder vom DID e.V. im offenen Kreis der Evangelischen Kirchengemeinde über die Arbeitseinsätze des Vereins in Mera und Cluj. Nach einer Fotopräsentation und Reiseberichten führten die Beteiligten eine lebendige Diskussion über grenzüberschreitende Kooperationen von diakonischen Trägern.

In den vergangenen Jahren verzichteten wir bewusst auf große Sammelaktionen zu Gunsten des Projekts in Mera bzw. Cluj. Es wurden nur die Pflegeartikel, Schulsachen, Baumaterialien mitgenommen, die ausdrücklich von unseren Partnern gewünscht waren. Eine große Freude bereiteten wir den Bewohnern und dem Pflegepersonal in Mera und Cluj mit der Spende von Pflegebetten aus dem Dr. Harnisch Haus.

Vielen Dank!



Im vergangenen Oktober war eine Gruppe von Vereinsmitgliedern und einigen freiwilligen Helfer wieder mit einem Arbeitseinsatz in Rumänien. Dieses Mal wurde die Arbeitsgruppe durch zwei Mitglieder der Kirchengemeinde Berlin Weißensee, die seit dem Jahr 2016 unsere Projekte als Kooperationspartner unterstützt, verstärkt.

Wie im vergangenen Jahr geplant, wurde dabei die Erneuerung des Balkons an den Bewohnerzimmern im Mehrgenerationenhaus in Mera in Angriff genommen. Dafür stellte der DID e.V. bereits im Vorfeld finanzielle Mittel zur Verfügung, um den Einkauf von qualitativ hochwertigem Holz zu gewährleisten. Die Vorbereitung von Baumaßnahmen war gut, so dass die Berliner effizient und arbeitsintensiv an den Abbau und Neuaufbau des Balkons herantreten konnten. In mehreren Teams wurde Holz gesägt, geschliffen, lackiert und verbaut.

Das Endergebnis überzeugte sowohl die Mitarbeiter der Stiftung Diakonia, als auch die Bewohner des Hauses. Sie können nun in der nahen Zukunft wieder aus ihren Zimmern an die frische Luft gehen, sitzend die Sonne genießen oder von Pflegekräften mit ihren Pflegebetten nach draußen gebracht werden.

Einen Nachmittag verbrachte ein Teil der Gruppe im Hort mit den Kindern, die nach dem Unterricht in Mera betreut werden. Es wurde zusammen gespielt, gesungen und getanzt. Alle hatten viel Spaß und als wir unserer „süße Kiste“ brachten und Schokolade verschenkten, war das Leuchten der Kinderaugen der größte Dank!!!

Zusätzlich wurde in einer kraftfordernden Spontanaktion die Holzvorräte für die hauseigene Heizung sortiert und aufgestapelt. Am letzten Tag wurde aus den „Restbeständen“ des Bauholzes durch die Vereinsmitglieder auf dem Gelände vor dem Mehrgenerationenhaus ein wunderschöner Tisch, ähnlich einem Altar, gebaut.



Einem Tag des Aufenthaltes in Rumänien widmeten wir in diesem Jahr einem Besuch in Hetzeldorf. Wir besuchten das Heim, trafen alte Bekannte wieder und gingen auf dem Friedhof spazieren, um diejenigen zu besuchen, die in den vergangenen Jahren gestorben sind. Außerdem erzählten wir den „Neulingen“ von unserer jahrelangen Hilfe in diesem Dorf, wo einst alles angefangen hatte...



Nach getaner Arbeit wurde traditionell am letzten Abend gemeinsamer Abschied gefeiert. Arthur und Agnes verwöhnten uns kulinarisch mit vielen Leckereien, Wein und Selbstgebrannter durften nicht fehlen. Gespräche und Diskussionen über Probleme in unseren Ländern, Wünsche für die Zukunft und Erinnerungen an viel Getanes ließen den Abend rasend schnell vorbei gehen.



Wir bedanken uns für Eure Freundschaft und Anregungen, gute Gespräche und freuen uns auf eine weitere Begegnung im kommenden Jahr!

Mit der Vorbereitung für die Mitgliederversammlung und Pläne für 2019 beschäftigte sich der Vorstand in der letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel.

Zahlen und Fakten aus dem Vereinsleben

Vorstandssitzungen

Im Jahre 2018 wurden 4 Vorstandssitzungen durchgeführt, folgende Schwerpunkte wurden beraten:

- Projekte 2018 - Finanzierung, Partner und Förderer
- Haushaltsplanung und Finanzen, Geldaquis
- Website - Weiterentwicklung, Vorstandsmitglieder gestalten selber
- Spenden- und Werbeaktivitäten in diesem Jahr
- Vorbereitung der Fahrt nach Mera bzw. Cluj
- Planung 2018

Mitgliederanzahl und Mitgliedsbeiträge

Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins beträgt 23 Personen. Die Gesamteinnahme an Mitgliedsbeiträgen betrug 866,00 €.

Spendenaufkommen

1. Geldspenden

Im Jahr 2018 konnten Geldspenden in Höhe von 3110,66 € verbucht werden.

Wir danken allen Mitgliedern und Spendern!

Kosten

1. Projektfahrt

Die Kosten für die Fahrt nach Rumänien und die Beihilfen betragen 4297,76 €.

2.Verwaltung

Der Aufwand für Verwaltung und Vereinsarbeit bezifferte sich auf 986,82 €.

Diese Summe ist in diesem Jahr höher .Hintergrund ist die Einholung der Genehmigung die Daten der Mitglieder und Freunde des Vereins speichern zu dürfen. (Europäische Datenschutzverordnung)

Einnahmen / Ausgaben

Die Gesamteinnahmen von 2018 belaufen sich auf 3976,66 € und stehen den Gesamtausgaben von 5284,58 € gegenüber.

Der Kontostand zum 31.12.2018 betrug 5469,31 €.

Conny & Mitja Milto , Ingo Lischewsky